

bereits im Laufe früherer Durchzüge hier gewaltet, war als Franzose und betrauter Kriegsmann des Kaisers von Jenem gehätschelt, auf Dunen gebettet, mit Leckerbissen und Burgunder erfrischt worden und äußerte jetzt, die Gewalt der Nothe beklagend, empfundenes Bedauern, seine schuldige Dankbarkeit auf den guten, aber kraftlosen Willen beschränken zu müssen. Die Wehklagen erwürgter Ferkel, Gänse und Kälber beglaubigten das leidige Unvermögen, diesem schmäblichen Freimuth zu wehren, doch versicherte derselbe, das Fräulein Tochter selbst auf Gefahr des Lebens beschirmen zu wollen, und erkundigte sich mit Eifer nach dem Befinden der Musterhaften. Die Frage fiel dem Vater, welcher sie über jenem betäubenden Drangsale vergessen hatte, schwer auf's Herz. Er dankte für seine tröstliche Zusage, gestand jedoch, dieselbe bereits in einem sichern Verstecke zu wissen, hörte mit Entsetzen, daß die große Mehrzahl des geschlagenen Heeres diesen Vorläufern auf demselben Wege folge, und ließ pelte, den erstarrten Schirmmeister abseit ziehend: Du, lieber und getreuer Haushalter, wirst hoffentlich Stand halten und Dich auch in dieser neuen Anfechtung bewähren?

So weit es christlich ist! seufzte Halbbier.

Wirst unsere pflichtvergessenen, entlaufenen Mägde beschämen und vertreten helfen.

Die Laster! unterbrach ihn Jener: die, außer den beseitigten Schwanzelfennigen längst nichts mehr zu verlieren haben und dennoch in die hohle Eiche am Weiher krochen. Dort wäre noch für uns Beide Platz und ich dieß Mal am liebsten mitten unter ihnen. Das Schandvolk riß beim ersten Lärmen aus, es schleppte Bier und Brot und Speck und Würste mit sich weg, gelangte mittels der Gartenleiter in den Baum, zog diese nach und sitzt und schmaust und faulenzet dort in Abraham's Schooße, während dem ich hier wie der Frosch an der Krebschere zappele. Ich sage Ihnen das, Herr Klostersvogt: Hiob und Lazarus werden zu Frischlingen neben mir, und Fräulein Ninchen, die weichmüthige Engelsseele, würde blutige Thränen weinen, wenn ich ihr den blickblauen Buckel zeigte.

O mein Kind! mein armes Kind! fiel Jener ein, schauete angsthaft zum nahen Helfenberge empor, sah ihn, erblässhend, von Truppen überfüllt, welche sein nutzloser Sönnner, der Oberste, eben hinauf geführt hatte, versah sich hastig mit dem Kirchenschlüssel und eilte, die einsame Schutzlose zu retten, zu beschirmen,

Zwei riesige, aus üppigen Backen und Türkenbärten hervorschauende Sappirer schlangen dort eben ihre Aexte, das Kirchthor aufzubauen, als der Ankommende, zwischen sie springend, gebieterisch Halt ein! rief. O, meine Herren, fuhr er, das Französische radebrechend, fort: würdige, ruhmbedeckte Waffenbrüder des Unsterblichen, erspart Euch diesen vergeblichen, strafbaren Frevel, denn hier ist keines Hellers Werth zu finden und selbst der rohe Moskowiter ging schonend an dem verödeten Heiligthum vorüber.

Doch Noth ehrt kein Gebot! sprach eine milde Stimme hinter ihm, und Iriling nahm, sich hastig umwendend, den mildreichen Obersten wahr. Der Feind umschwärmt und bedroht uns, fuhr dieser fort: er wird vielleicht während der Nacht einen Ueberfall wagen und Pflicht und Vorsicht gebieten mir, ihn möglichst abzuschrecken. Der Posten eignet sich für diesen Zweck, die Kirche darf daher nicht unbesezt bleiben.

Rina's Vater eröffnete demselben jetzt in leiser Rede den Grund des Einspruch's; er beschwor ihn nun um den gelobten Schutz für seine hier verborgene Tochter und bot dem Ueberraschten die Schlüssel dar. Sappeure! sprach der Oberste: die Kirche bleibt bis zu meiner Wiederkehr aus dieser unbetreten, Ihr steht dafür! Dann trat er Arm in Arm mit Jenem ein und fragte hastig: Wo finden wir sie denn?

Gott weiß es! seufzte der Klostersvogt. Die anrückenden Kosaken erblickend, ließ ich Antoninen durch ein zerschlagenes Fenster hereingleiten und der gegenwärtige Tumult wird sie in irgend einen abgelegenen Winkel geführt oder ihr wohl gar die Besinnung geraubt haben.

O sehen Sie! O hören Sie! rief Jener, lächelnd nach dem Altare zeigend, auf dem ein Häufchen kläglich aufschreiender Mädchen und Frauen, das Kreuz umringend, gleichzeitig auf die Kniee fiel. Der Glöckner hatte nämlich, als zweiter Schlüsselherr, bei dem Anrücken der fränkischen, das Geschlecht in der Regel vor Allem begehrenden Kriegsschar seine ganze weibliche Sippschaft in der Hoffnung hierher geführt, daß die abgelegene, wüste und ärmlich aussehende Kirche von den Flüchtlingen gemieden und undurchstört bleiben werde. Selbst eine lendenlahme Serafine und die windsüchtige Cora mußten, sammt der schwankenden Großmutter, dessen blühende, fleisch- und blutreiche Schwestern begleiten und jene Gruppe stellte nun einen seltsamen Verein auffallender Gegensätze dar. Von mancher Wohlgestalt getäuscht, glaubte